©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Rundschau

Zillen-Strommeisterschaft 1951

Am 2. September d. J. werden die besten Zillenfahrer der Feuerwehr, Gendarmerie, Polizei und des Verbandes der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine beim Kuchelauer Hafen (Kahlenbergerdorf) zum friedlichen Wettstreit um den Titel eines österreichischen Zillenmeisters 1951 antreten. Start und Ziel am rechten Stromufer beim Hafeneinlauf. Beginn 9 Uhr. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird die Konkurrenz auf Sonntag, den 9. September, verschoben. Die Wettkämpfe werden Einmann- und Zweimann-Zillenfahren sowie Mannschaftswertung umfassen und versprechen gute Leistungen. Die Durchführung liegt in Händen des Verbandes der Arbeiter-Fischerei-Vereine.

Kraftwerk Großraming in Vollbetrieb

Das Kraftwerk Großraming ist nicht nur das größte, sondern wohl auch das schönste der Ennskraftwerke. Seine Inbetriebnahme erfolgte am 26. Juni 1950, der zweite und letzte Maschinensatz wurde am 4. Juli d. J. den aufgespeicherten Wassermassen freigegeben. Anläßlich dieser Aufnahme des Vollbetriebes fand eine Eröffnungsfeier statt, an der Vertreter der gesamten Wasserwirtschaft und die Betriebsleitung der Baustelle mit allen Arbeitern teilnahmen.

Es sind von den geplanten Ennskraftwerk-Stufen somit, flußabwärts aufgezählt, außer Großraming Ternberg, Staning und Mühlrading in Betrieb. Im Bau befindet sich das Werk Rosenau und ein baureifes Projekt liegt für St. Pantaleon vor. Die Bauprojekte Altenmarkt, Schönau, Klein-Reifling, Losenstein, Lahnsdorf und St. Ulrich sollen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt zur Verwirklichung kommen. Die Gesamtleistung dieser 13 Stufen, in die das Ennsgefälle zwischen Altenmarkt und der Donau geteilt wurde, wird rund 320.000 Kilowatt betragen, womit eine Jahresarbeit von etwa 1,5 Milliarden Kilowattstunden erzeugt werden kann.

Es wird eine wichtige produktionssichernde Aufgabe der Fischerei sein, rechtzeitig jede Möglichkeit für eine rationelle Bewirtschaftung der Enns-Stauseen wahrzunehmen und die dafür notwendigen Einrichtungen zu schaffen.

Blumenschau auf der Wiener Herbstmesse

Wenn im Vorjahr die Fischereiausstellung einen Glanzpunkt der Wiener Herbstmesse gebildet hat, so wird heuer eine Blumen- und Gartenbau-Ausstellung den festlichen Rahmen für die dreißigjährige Bestandsfeier der vom 9. bis 16. September stattfindenden Messe abgeben. Das der Fischerei und im heurigen Frühjahr der Geflügelzucht vorbehalten gewesene Gelände wird infolge Erweiterungen und Neuanlagen auf fast 30.000 m² den Besuchern die ganze Pracht heimischer Blütenfülle zeigen, unter anderem einen Seerosenteich, eine Roseninsel, ein Dahlienrondell und ein Vivarium. Der Besuch der Messe wird sich für jeden, der die Natur liebt, schon wegen dieses Blumenparadieses lohnen.

Arbeitsgemeinschaft Fischerei

Bericht über die Fischereiausstellung in Klagenfurt

Die Kärntner Landesausstellung 1951, in deren Rahmen auch eine Fischereischau geboten wurde, hielt ihre Pforten vom 9. bis 19. August 1951 offen. Bei der Eröffnung konnte der Obmann des Ausstellungsausschusses, Stadtrat R. Novak, eine stattliche Zahl von Festgästen begrüßen, an deren Spitze Landeshauptmann Wedenig, der auch das Ehrenprotektorat der Ausstellung übernommen hatte. Für die Landwirtschaft sprach Staatssekretär a. D. Matschnig.

Die Fischereiausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Kärntner Landwirtschaftskammer und dem Landesfischereiverband Kärnten von der Arbeitsgemeinschaft Fischerei durchgeführt wurde, war in den Räumen der Handelsakademie untergebracht. Bedauerlicherweise legte der Platzmangel — es stand nur ein Schulzimmer und ein Gang zur Verfügung — unvermeidliche Beschränkungen auf, die durch besonders sorgfältige Auswahl der Schauobjekte wenigstens teilweise wettgemacht werden konnten.

Die ganze Länge des Ganges nahmen die Großaquarien ein, die mit Durchströmung und Durchlüftung ausgestattet waren und durch künstliches Oberlicht den Beschauer besonders ansprachen. Um die Beschaffung der lebenden Fische hatten sich Kammer und Verband in vorbildlicher Weise bemüht. Die Fische stammten aus dem Ossiachersee, Millstädtersee und Wörthersee, aus der Drau, Gurk, Glan, Möll, Lieser und Straganz. Es konnten aus Fängen von Berufsfischern gezeigt werden: drei- und vierjährige Bach- und Regenbogenforellen, Kreuzungen von Bach- und Seeforelle, Bachsaiblinge, Huchen, Äschen, Barben Ruten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Rundschau: Kraftwerk Großraming in Vollbetrieb 186